

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA990006544100403321  |
| Autore                  | Fantoni, Silvio  |
| Titolo                  | Breve storia del movimento cattolico italiano (1870-1920) / Silvio Fantoni ; (introduzione di Ferruccio Mazzariol)                 |
| Pubbl/distr/stampa      | Treviso : Santi Quaranta, 1991   |
| Descrizione fisica      | 161 p. ; 21 cm   |
| Collana                 | Il fondaco ; 1   |
| Locazione               | FSPBC  |
| Collocazione            | XIV G 250  |
| Lingua di pubblicazione | Italiano   |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| 2. Record Nr.           | UNINA9910886951303321  |
| Autore                  | Achtermeier Dominik  |
| Titolo                  | Mythen des Lesens : Über eine Kulturtechnik in Zeiten<br>Gesellschaftlichen Wandels  |
| Pubbl/distr/stampa      | Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024<br>©2024   |
| ISBN                    | 9783839472088<br>3839472083  |
| Edizione                | [1st ed.]  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (283 pages)  |
| Collana                 | Lettre   |
| Altri autori (Persone)  | KoschLukas   |
| Soggetti                | LITERARY CRITICISM / General<br>Anthologies  |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Nota di contenuto       | Cover -- Inhalt -- Vorwort -- Literaturverzeichnis -- »Früher wurde mehr gelesen« -- Früher war mehr Lametta! -- Irgendwann war es |

irgendwie besser -- Zum Gegenstand des Wandels -- Zum Referenzzeitpunkt des Wandels -- Warum FrüherAussagen schwierig sind -- Fehlende Datenbasis -- Hierarchisierung und Zuschreibungen -- Verzerrte Wahrnehmungen -- Und was können wir nun aussagen? -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- »Jungen lesen nicht gerne und Mädchen lesen viel besser als sie« -- PISA & Co: Ausgangspunkt für die Annahme, dass Gender im Bereich Lesen eine Rolle spielt -- Was die Studien wirklich untersuchen und aussagen: -- ...und was folgt aus alledem? -- Literaturverzeichnis -- »Lesen lernt man in der Schule« -- Lesenlernen im Kontext Schule oder: Den didaktischen Königsweg zum Lesen gibt es nicht -- Lesekompetenz: Eine Fähigkeit mit vielen Facetten -- Früh übt sich...das Lesenlernen -- Lesenlernen im familiären Kontext -- Lesenlernen bleibt eine lebenslange Aufgabe -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- »Lesen macht schlau und wer nicht lesen kann ist dumm« -- Lesen -- Intelligenz -- Wie hängen Lesefähigkeit und Intelligenz tatsächlich zusammen? -- Die Bedeutung der Lesefähigkeit für die Intelligenzsentwicklung einer Person -- Die Bedeutung der Intelligenz für die Lesefähigkeit einer Person -- Conclusio -- Literaturverzeichnis -- »Lesen macht uns zu sozialen und empathischen Menschen« -- Die Erfindung der Empathie -- Narrative Empathie -- Empirische Evidenz -- Empathie durch Lesen? -- Literaturverzeichnis -- »Lesen macht glücklich« -- Die Botschaft: Leser und Leserinnen sind glückliche Menschen -- Leseglück - Tradierung eines Gefühls -- Leseglück - ein messbares Phänomen? -- Leseglück als FlowErfahrung -- Flow unter Afferenz von Eigenzeit -- Leseglück als Therapeutikum -- Und jetzt? -- Literaturverzeichnis.  
»Lesen ist eine einsame Angelegenheit« -- Stilles und einsames Lesen: der intime Akt -- Lesen als soziale Aktivität: Kommunikation über das Lesen -- Lesen im digitalen Zeitalter: Einsamkeit und Gemeinsamkeit in neuen Rollen -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- »Ich habe keine Zeit zu lesen« -- Keine Zeit zu lesen - »nur« eine Ausrede? -- Zeitverwendung und Lesebegriff -- Potenzielle und absolute Lesezeit -- Zeit zum Lesen - wieviel Zeit wir wirklich haben -- Zeit mit Lesen - der Status quo -- Zeit durch Lesen - Lesen als lebensverlängernde Maßnahme -- Conclusio -- Literaturverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- »Man kann nichts anderes lesen als Texte« -- Was heißt Lesen? Impulse aus der Stadtforschung -- Das Lesen von Landschaften und Städten -- Archäologen im Trümmerfeld des Sinns -- Toponymien und soziale Oberflächen -- Jenseits der Oberflächen -- Literaturverzeichnis -- »Wir lesen EBooks oberflächlicher als gedruckte Bücher« -- Lesen auf Bildschirmen -- Textverständen und Leseerfahrung -- Nutzungspraktiken und Lesesituationen -- Fazit -- Literaturverzeichnis -- »Videostreaming ersetzt Bücher im Alltag« -- Das neue Lesen -- Alles das Gleiche! -- Alles anders? -- Andere Zeiten, gleiche Vorwürfe -- Es ist zu eurem (unserem) Besten -- Langsamer, bitte -- Ein Ende ist nicht in Sicht -- Literaturverzeichnis -- »Lesen ist wie Musikhören, nur anstrengender« -- Lesen ist aufwendig -- Lesen lernen ist mühsam, Musik hören lernt man quasi nebenbei -- Musikhören macht einfach Spaß -- Ist Lesen einfach anstrengender? -- Literaturverzeichnis -- »Hörbücher hören ist nicht so wertvoll wie ›richtiges Lesen‹« -- Medium - Ein Hörbuch ist kein Buch -- Sinnesmodalität - Hören versus Sehen -- Hörbuchhören - Lesen mit den Ohren? -- Literaturverzeichnis -- »Literarische Texte müssen richtig gelesen werden«.  
Die umstrittenen Einsätze des literarischen Lesens -- Der Roman und sein ›richtiges‹ Lesen -- Die Rolle der Literaturwissenschaft -- Close Reading als die professionelle Leseweise -- Neue Ansätze

professionellen Lesens -- Anerkennung anderer Leseweisen -- Fazit -- Literatur -- Zu den Beiträger\*innen des Bandes.

---

### Sommario/riassunto

Mit welchen Herausforderungen sieht sich die Kulturtechnik Lesen in unserer Gesellschaft konfrontiert und was wissen wir darüber? Die Beiträger\*innen des interdisziplinären Netzwerks Leseforschung versammeln eine Vielzahl kursierender »Mythen« des Lesens mit dem Ziel, vorherrschende Meinungsbilder einer kritischen und wissenschaftlich fundierten Betrachtung zu unterziehen. Dazu zeigen sie auf, welche Haltungen und Erwartungen das Lesen begleiten und von welchen gesellschaftlichen Gemeinplätzen Lesetätigkeiten, der Buchmarkt sowie unterschiedliche Medien der Literaturrezeption bestimmt sind. Die essayistische Sammlung leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Lesens in Zeiten des Wandels.

---